

## Niederschrift

Gremium			
<b>Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus</b>			<b>02. Sitzung</b>
Sitzungsort			Sitzungstag
<b>Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide</b>			<b>09.11.2021</b>
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
<b>29.10.2021</b>		<b>18:00 Uhr</b>	<b>21:07 Uhr</b>

### Anwesend sind:

#### Ratsmitglieder CDU

Dusdal, Elisabeth	CDU
Korthaus, Günther	CDU
Schmidt, Vera	CDU
Weber, Cornelia	CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Meckel, Birgit	SPD
Trifonidis, Gabriele	SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Trommershausen, Claudia	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------------	-----------------------

Wilhelm, Wilfried	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	-----------------------

#### Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen	FDP
----------------	-----

#### Sachkundige Bürger CDU

Hillrichs, Niklas	CDU	
Körbel, Wilfried	FDP	Vertretung für Herrn Andre Wasserfuhr

#### Sachkundige Bürger SPD

Vetter, Anke	SPD	bis 20:37 Uhr (bis inkl. TOP 4)
--------------	-----	------------------------------------

#### Schriftführer/in

Hambach, Manuela

**Es fehlten:**

Ratsmitglieder CDU

Wasserfuhr, Andre

CDU

Sachkundige Bürger UWG

Becker, Marion

UWG

Verwaltung:

Stefan Meisenberg

Christoph Dreiner

Yvonne Kaufmann (bis 18:15 Uhr)

Manuela Hambach (Schriftführung)

Gäste:

Jens Eichner (Naturpark Bergisches Land)

Lars Runte (Sauerländischer Gebirgsverein Marketing GmbH)

Martin Deubel (LEADER Bergisches Wasserland e. V.)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Im Anschluss nimmt der Vorsitzende die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Herrn Wilfried Körbel vor.

### **Öffentliche Sitzung:**

<b>1</b>	<b>Vorstellung Naturpark und Projekt "Alle inklusive"</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Der Vorsitzende Herr Rittel übergibt das Wort an Herrn Jens Eichner vom Naturpark Bergisches Land.

Herr Eichner stellt den Naturpark Bergisches Land vor, dessen Projekte und Ziele und geht genauer auf das Projekt „Alle inklusive“ ein. Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Die anschließenden Fragen und Anmerkungen aus dem Gremium bezogen sich insbesondere auf das Projekt „Alle inklusive“ an der Brucher Talsperre, die Wegeföhrung sowie die Parkplatzsituation.

Herr Eichner betonte, dass man sicher sein könne, dass das Projekt keine „Flut“ von Menschen anlocken werde, sondern nur die Möglichkeit geben solle, dass alle den Weg nutzen können und so der Blick für bestimmte Zielgruppen wie körperlich beeinträchtigte Menschen geöffnet werde. Weiterhin solle das Projekt als Vorreiter für andere, barrierefreie Planungen dienen.

Auf die Frage von Herrn Rittel, ob Wege, die z. B. durch LKW beschädigt wurden, repariert werden, antwortet Herr Eichner, dass dies dann geschehe, wenn es für die Barrierefreiheit wichtig sei. Hierzu ergänzt BM Meisenberg, dass im hinteren Waldbereich noch Drainage-Maßnahmen vorgenommen werden müssen. Die forstwirtschaftlichen Arbeiten seien überwiegend vorbei und nun müssen die Eigentümer/Forstgemeinschaften den Zustand der Privatwege instandsetzen.

RM Wilhelm erkundigt sich, ob der Rundweg fahrradfrei werden solle, da aus seiner Sicht bei Besucherströmen eine Gefahr bestehe.

BM Meisenberg und Herr Eichner verneinen dies. Das Angebot bestehe auch für Radfahrer. Alle Gruppen müssen hier Rücksichtnahme üben, so Eichner.

Zum Abschluss zeigt Herr Eichner dem Gremium noch den Imagefilm zum Projekt „Alle inklusive“.

<b>2</b>	<b>Vorstellung neues Wabensystem des Sauerländischen Gebirgsvereins</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Nachdem der Ausschussvorsitzende das Wort an Herrn Lars Runte vom Sauerländischen Gebirgsverein Marketing GmbH übergeben hat, stellt dieser in einer Präsentation den SGV und das in vielen Kommunen neu eingeführte Wabensystem vor (s. Anlage).

Wichtig sei, dass für Marienheide noch zwei bis 3 Wegemarkierer gefunden werden, die sich um einzelne Waben kümmern sollen und die Wege entsprechend zeichnen. Herr Dreiner sagt zu, dass dies verwaltungsseitig unterstützt werde durch einen entsprechenden Aufruf im Rundblick Marienheide und in den sozialen Netzwerken.

<b>3</b>	<b>Information Strukturkonzept Brucher Talsperre</b>	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dreiner, der das Strukturkonzept Brucher Talsperre vorstellt und wie sich dies seit dem entsprechenden Beschluss aus 2014 entwickelt hat (s. Anlage).

Als wichtigen Aspekt nennt Herr Dreiner, dass es sich in den Planungen im Schwerpunkt immer um eine Erholungsnutzung (Feierabend- und Wochenenderholung) handeln solle und nicht um einen Freizeit-Hotspot.

Herr Rittel möchte hierzu gerne erfahren, was aus dem Planungen im südlichen Teil der Brucher Talsperre geworden sei.

BM Meisenberg antwortet, dass die Investorensuche dort schwierig sei. Mittlerweile seien dort viele freie Standplätze vorzufinden und der Betreiber werde zukünftig den Campingplatz nicht halten können.

Zurzeit sei ein Portfolio-Prospekt – von Wupperverband und der Gemeinde Marienheide in Auftrag gegeben - in Arbeit, um Investoren zu finden, die ggf. auch energetisch interessante Möglichkeiten umsetzen sollen. Denkbar sei hier eine Kombination aus Wochenendhäusern, Ferienhäusern und Campingplatz sowie Gastronomie und Wohnmobilstellplätze. Es werde, so Meisenberg aber sicherlich ein langwieriger Prozess.

Zum Themenbereich „Bergischer See“ wurde seitens RM Meckel angemerkt, dass die Sicherung der Straße von Stülinghausen zur Brucher Talsperre dringend notwendig sei zum Schutz von Radfahrenden und Fußgängerinnen und Fußgängern. Diese Thematik müsse man sicherlich noch stärker berücksichtigen, so Herr Dreiner. Insbesondere müsse insgesamt ein Kompromiss gefunden werden, um die Themen Infrastruktur, Erholungswert und Umweltschutz auf einen Nenner zu bringen.

Frau Trommershausen merkt an, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen die Angst bestünde, dass insgesamt in und um die Brucher Talsperre zu schnell zu viel entstehen werde.

Da der folgende Punkt diese Thematik betrifft, leitet der Vorsitzende an dieser Stelle zu TOP 4 über.

<b>4</b>	<b>Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 31.03.2021; Bildung eines Arbeitskreises "Konzept Brucher Talsperre"</b>	Drucksache Nr. <b>AT/078/21</b>
----------	---	------------------------------------

RM Frau Trommershausen stellt den Antrag vom 31.3.2021 erneut kurz vor und betont, dass der Vortrag von Herrn Dreiner aber schon sehr beruhigend sei. Dennoch sei eine Begleitung der Planungen für die Brucher Talsperre durch einen Arbeitskreis gewünscht. Insbesondere solle die Verkehrsführung näher betrachtet werden.

Frau Trommershausen wiederholt, dass Angst bestünde, dass es zu schnell zu viel werden könne an der Brucher Talsperre.

BM Meisenberg setzt dem entgegen, dass der Beschluss für das Strukturkonzept bereits 2014 getroffen wurde, daher könne hier von „hektischem Agieren“ nicht gesprochen werden. Einen Arbeitskreis, so Meisenberg, halte er aktuell nicht für zielführend, da zurzeit konkrete Themen fehlen. Im Übrigen seien öffentliche Beteiligungen im Rahmen der Aufstellung von Bauleitplänen ohnehin zwingend erforderlich. Hier haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen, Hinweise oder Bedenken abzugeben. Der Fachausschuss und Rat müsse sich dann damit beschäftigen. Weiterhin sei es schwierig, Vertreter für solch einen Arbeitskreis zu begeistern. Zunächst müsse definiert werden, wer als Teilnehmer überhaupt Sinn mache. Wie definiert man Vertreter der Anwohner? Wer würde aus der Gastronomie teilnehmen? Hat man damit dann eine repräsentative Meinung? Aus Sicht von BM Meisenberg, sei die Beratung nicht Aufgabe eines Arbeitskreises, sondern gehöre in die politische Gremienberatung. Daher fragt BM Meisenberg nochmals nach, was denn konkret erörtert werden solle in diesem Arbeitskreis.

Frau Trommershausen antwortet, dass die vom BM genannten Punkte nur Einzelmaßnahmen seien und man das Gesamtkonzept betrachtet müsse. Auch was mit den Parkplätzen unterhalb des VdK-Heimes passieren solle, müsse besprochen werden. Ebenfalls ob andere Projekte dann in die Verkehrsplanung einbezogen werden.

BM Meisenberg und Herr Dreiner beantworten dies und stellen fest, dass einerseits das Strukturkonzept für die Gesamtplanung vorliege und dass andererseits noch umfangreiche Bauleitpläne aufgestellt werden müssen, die eine Öffentlichkeitsbeteiligung beinhalten. In einem solchen Verfahren würden dann je nach Planung auch entsprechende Fachgutachten zur Verkehrsführung notwendig sein, die z.B. die Erschließung näher unter die Lupe nehmen.

Nach weiteren Anmerkungen lässt der Vorsitzende Herr Rittel über den Antrag der Bündnis'90/Die Grünen-Fraktion abstimmen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen
<p>Es wird ein Arbeitskreis gebildet, in dem Vertreter der Anwohner und aller Nutzer- und Interessengruppen sowie von Politik und Verwaltung vertreten sind. Dieser Arbeitskreis soll Empfehlungen für die Entscheidungen der Ratsgremien erarbeiten. Er lässt sich dazu von Planern und Naturschutzorganisationen beraten und lädt Referent*innen ein. Er berät zu den Verkehrsfragen und zur Lenkung der Besucherströme und entwirft Vorschläge für die nachhaltige touristische Nutzung.</p>	

Da sich zwischenzeitlich der Gast Herr Martin Deubel von LEADER Bergisches Wasserland eingefunden hat, schlägt der Vorsitzende vor, den TOP 6 vorzuziehen, um diesem eine Wartezeit zu sparen. Seitens des Gremiums spricht nichts dagegen.

<b>5</b>	<b>LEADER – Fortführung der LEADER Region Bergisches Wasserland</b>	Drucksache Nr. <b>BV/171/21</b>
----------	---	------------------------------------

Herr Deubel von LEADER Bergisches Wasserland e. V. stellt den Verein vor sowie die Möglichkeiten, die zur Förderung von verschiedenen Projekten bestehen. Die entsprechende Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Da keine Fragen aus dem Gremium an Herrn Deubel vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen zur Fortführung der LEADER Region Bergisches Wasserland zur Kenntnis und</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. befürwortet die Verlängerung des Angebotes einer LEADER-Förderung in der beschriebenen Gebietskulisse</li> <li>2. befürwortet die Fortschreibung einer regionalen Entwicklungsstrategie durch den Verein LEADER Bergisches Wasserland e. V.</li> </ol>	

<b>6</b>	<b>Sachstandsbericht Breitbrandausbau</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Dreiner präsentiert die Sachlage zum Breitbandausbau in Marienheide (s. Anlage).

BM Meisenberg ergänzt, dass eine Zusammenarbeit mit dem Kreis erstrebenswert sei. Er habe bereits an einem Gespräch hierzu teilgenommen. Es müsse nun geklärt werden, von welchem neuen Förderprogramm man partizipieren könne und welches zielführender sei („hellgraue“ oder „dunkelgraue“ Flecken).  
Infrastrukturell sei der logistische Aufwand sehr groß, was auch ein Grund für das Scheitern der Deutschen Glasfaser gewesen sein könnte.

Herr Dreiner merkt an, dass der Ausbau jetzt abgeschlossen sei und Marienheide grundsätzlich fast komplett durch das „Weiße-Flecken-Programm“ abgedeckt sei, das nunmehr eine Leistung von mind. 50 Mbit/s im Download biete. Jedoch gäbe es einige Ausnahmen, die über das „Weiße-Flecken-Programm“ nicht bedacht werden konnten. Ca. 30 % der Wohnhäuser im Ausbaubereich haben sogar einen Glasfaseranschluss bekommen. Aber auch die noch fehlenden kleineren Ortschaften, wie z. B. Leiberg und ein Teil von Königsheide, werden im „Graue-Flecken-Programm“ berücksichtigt.

Im Gremium besteht Einigkeit darin, dass das Thema von enormer Wichtigkeit ist und Glasfaser für jeden Haushalt angestrebt werden muss. Auch in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling sei dies absolut notwendig.

<b>7</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Zum Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beschließt somit die Ausschusssitzung um 21:07 Uhr.

Vorsitzende/r:

gez.

Jürgen Rittel

Schriftführer/in:

gez.

Manuela Hambach

Gesehen:

gez.

Stefan Meisenberg  
Bürgermeister